



FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Rallye Spanien Erster Rallye-WM-Sieg für Volkswagen Pilot Andreas Mikkelsen

- **Dramatischer erster Rallye-WM-Sieg für Andreas Mikkelsen und Ola Fløene**
- **Duell vom Feinsten: Mikkelsen/Fløene vs. Latvala/Anttila**
- **Weltmeister* Ogier/Ingrassia scheiden kurz vor Schluss in Führung liegend aus**

Sieg mit Superlativen: Andreas Mikkelsen und Ola Fløene haben mit Volkswagen die Rallye Spanien gewonnen und sich damit erstmals in die Siegerlisten der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) eingetragen. Volkswagen hat damit einen bemerkenswerten Doppelsieg gefeiert – den siebten der Saison. Die Entscheidung zugunsten der Norweger fiel in allerletzter Sekunde auf der abschliessenden Powerstage.

Mikkelsen/Fløene entschieden diese letzte Prüfung für sich, schlugen damit ihre Teamkollegen Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) um gerade einmal 3,1 Sekunden und profitierten zu guter Letzt noch von einem Fehler ihrer Volkswagen Kollegen Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F), die in Führung liegend ausschieden. Nach zwölf Podiumsplatzierungen mit dem Polo R WRC kletterten Mikkelsen und Fløene erstmals in ihrer Karriere ganz oben auf das Podest – bei ihrem 64. Start in der Königsklasse des Rallye-Sports. Für den Polo R WRC war es der elfte Sieg in dieser Saison und der 33. seit dem Debüt im Januar 2013.

Bei der einzigen Rallye im WM-Kalender, die sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt ausgetragen wird, war der Polo R WRC beim Volkswagen Doppelsieg das universellste und schnellste World Rally Car: 17 der 23 möglichen Prüfungsbestzeiten gingen dabei nach Wolfsburg, darunter alle auf Asphalt. Vor dem Finale der Rallye-WM in drei Wochen bei der Rallye Grossbritannien steht zudem fest: Die drei Volkswagen Duos werden in der Gesamtwertung der Fahrer- und Beifahrerwertung zum zweiten Mal nach 2014 die Plätze eins, zwei und drei belegen.

Packend bis zum Zielstrich: Latvala vs. Mikkelsen

Ein Rallye-Duell unter gleichen Voraussetzungen, packend bis zum Zielstrich: Der Zweikampf Andreas Mikkelsen versus Jari-Matti Latvala wurde lediglich um 3,1 Sekunden entschieden – zugunsten des Youngsters. In der 20. von 23 Sonderprüfungen büsste Latvala etwa zehn Sekunden durch einen Reifenschaden ein, eine Prüfung später verlor Mikkelsen seinerseits mehrere Sekunden wegen eines Drehers. Vor der abschliessenden Powerstage betrug der Abstand zwischen Youngster und Routinier gerade einmal 1,4 Sekunden. Den

Krimi entschied die Powerstage.

Vorentscheidung zugunsten von Ogier/Ingrassia bei Rallye-Halbzeit, spätes Aus

Vor dem packenden Duell mit Mikkelsen stand ein mitreissender Zweikampf um die Führung: Das Duell Sébastien Ogier gegen Jari-Matti Latvala beendete ein Reifenschaden auf der zwölften von 23 Wertungsprüfungen allerdings frühzeitig. Latvala hatte sich beim Schneiden einer Rechtskurve einen Plattfuss eingefangen und fiel um knapp eine Minute zurück. Doch nach dem Rückschlag folgte Latvalas Antwort: Er kämpfte sich zwischenzeitlich auf die zweite Position zurück, um die er sich fortan mit Teamkollege Andreas Mikkelsen stritt. Für Ogier/Ingrassia schien allerdings eine Vorentscheidung auf dem Weg zum achten Saisonerfolg gefallen. Doch ein Ausrutscher ihrerseits – bei dem Versuch, ihren 26. Powerstage-Erfolg zu feiern – beendete die Hoffnung auf den 32. Sieg ihrer Karriere kurz vor dem Zielstrich. Auf der Rennstrecken-ähnlichen, finalen Prüfung kamen die dreimaligen Weltmeister von der Ideallinie ab, touchierten die Leitplanke und beschädigten ihr Auto so stark, dass sie aufgeben mussten. Ein anschliessender medizinischer Routinecheck blieb ohne Befund.

Polo R WRC bleibt bei einzigartiger WM-Rallye ungeschlagen

Ein Tag auf Schotter, zwei auf perfektem Asphalt – die Rallye Spanien ist angesichts dieser Mischung einzigartig im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Und der Polo R WRC bleibt hier nicht nur ungeschlagen, er feierte zudem seinen dritten Mehrfacherfolg nacheinander. Nach den Doppelsiegen 2013 und 2014 gingen erneut die ersten beiden Podiumsplätze anno 2015 nach Wolfsburg.

Mammut-Service für Volkswagen Mechaniker am Freitagabend

Für die Mechaniker bedeutete die Rallye Spanien eine Besonderheit: Von Freitag auf Samstag bauten sie die World Rally Cars im Schotter-Trimm auf komplettes Asphalt-Set-up um. Die Zeit dafür war limitiert: 75 Minuten hatten die Techniker dazu maximal Zeit. Beim längsten Service der Saison tauschten die Volkswagen Mechaniker 4.044 teils vormontierte Einzelteile an den drei Polo R WRC aus. Unter anderem: die komplette Fahrwerksgeometrie, 18-Zoll- statt der auf Schotter üblichen 15-Zoll-Räder – inklusive Bremsscheiben mit grösserem Durchmesser und der Dämpfer-/Federeinheiten, Getriebe und Pedalerie.

Drei Volkswagen Piloten in der Rallye-WM 2015 am Ende vorn

Sébastien Ogier/Julien Ingrassia neue und alte Weltmeister, Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila WM-Zweite, Andreas Mikkelsen/Ola Fløene Gesamtdritte – Volkswagen hat die ersten drei Positionen in der Fahrer- und Beifahrer-WM sicher. Als alte und neue Weltmeister stehen Ogier/Ingrassia bereits seit der Rallye Australien fest, mit dem Ergebnis in Spanien festigten zudem Latvala/Anttila den zweiten Platz – genauso wie Mikkelsen/Fløene den dritten.

33 Siege, 65 Podiumsplätze

Die Podiumsplätze 23 und 24 in dieser Saison bedeuteten nicht nur den 33. Sieg des Polo R WRC im 38. Einsatz und obendrein den 65. Podestrang seit dem Rallye-WM-Einstieg mit dem World Rally Car im Januar 2013, sondern auch eine neue persönliche Bestmarke. Zum Vergleich: Im Jahr 2014, seiner bislang erfolgreichsten Saison, feierte

der Polo R WRC 23 Podestplätze.

30. Powerstage-Erfolg für Volkswagen, Mikkelsen mit Bestzeit zum Sieg

Die abschliessende Powerstage über zwölf Kilometer ging zum ersten Mal in dieser Saison und zum zweiten Mal überhaupt an das Volkswagen Duo Mikkelsen/Fløene. Ihre Kontrahenten aus den Volkswagen Reihen Latvala/Anttila mussten sich um nur 1,7 Sekunden geschlagen geben und sammelten zwei Extra-Zähler. Damit fällt die Entscheidung über Platz zwei in der Fahrer- und Beifahrer-WM erst beim Finale in Grossbritannien. 26 Zähler liegen zwischen Latvala/Anttila auf der zweiten und Mikkelsen/Fløene auf der dritten Position. 28 gibt es für die Kombination aus Rallye-Sieg und Powerstage-Bestzeit.

* Vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.

26. Oktober 2015, Volkswagen Kommunikation

AMAG Automobil- und Motoren AG Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aaraustrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 95 17

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch